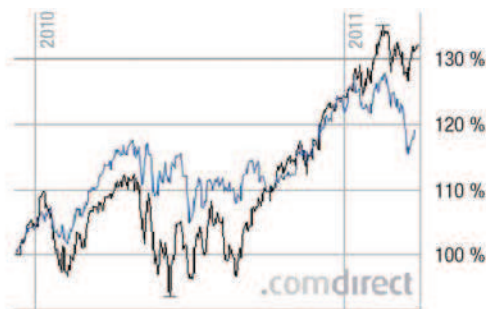


Nach dem GAU

Wolfgang Spang

Keine Angst, auch die Erdbeben-/Atomkrise wird an den Finanzmärkten schneller vorübergehen, als wir es heute glauben mögen. Aber sie wird nachhaltige Folgen in der Energiepolitik haben und wahrscheinlich zu einem weltweiten und umfassenden Umdenken in der Energiepolitik führen: Weg von der Kernkraft und hin zu renewable energy, lautet die Devise – auch im Ausland, wo die „German-Kernkraft-Angst“ lange nicht so ausgeprägt ist wie bei uns. So haben sich einige Länder wie China zumindest vordergründig sofort gegen Kernkraftabstinenz ausgesprochen. Trotzdem dürfte nun eine nicht mehr aufzuhaltende Bewegung genau in Richtung „renewable energy“ einsetzen. Möglicherweise werden wir einen klassischen und für die Wirtschaft segensreichen Megatrend erleben. Megatrends zeichnen sich dadurch aus, dass sie ...

- weltweit ablaufen
- sehr lange anhalten (ca. 50 Jahre)
- stetige Wachstumsraten aufweisen und
- nicht umkehrbar sind.



Seit seiner Auflegung am 01.12.2009 konnte der Fonds die Performance des MSCI World um 100% übertreffen. Für langfristige Investoren ist der Fonds meines Erachtens eine gute Depotbeimischung.

Deutsche Anleger denken bei „erneuerbaren Energien“ vor allem an Solar- und Windenergie, weil sie die Solarzellen auf den Dächern dauernd vor Augen haben, ebenso wie die Windräder.

Das ist aber etwas einseitig und kurz gedacht. Noch sinnvoller, als beim Stichwort „New Energy“ ausschließlich an diesen Wert zu denken, ist es, die gesamte Wertschöpfungskette im Energiesegment, angefangen von Energieeffizienz über Energieerzeugung bis hin zu intelligenten Lösungen im Energiemanagement zu berücksichtigen. Technologische Innovationen sind gefragt, und genau an diesem Punkt setzt einer der sehr interessanten aktiv gemanagten Aktienfonds an!

Der 4Q-SMART POWER, gemanagt von Peter Dreide, berücksichtigt alle Felder, die von diesem Megatrend profitieren werden. Schon der erste Blick in die Allokation seines Fonds zeigt, wohin die Reise geht. Solar- und Windkraftanlagenhersteller, wie beispielsweise First Solar in den USA, spielen mit derzeit 27,9 Prozent eine gewichtige, aber nicht die Hauptrolle in seinen strategischen Überlegungen. Die deutlichen Kursanstiege dieser Titel in der letzten Zeit helfen jedoch gerade während

der Krise, den Fonds sehr gut in der Balance zu halten. Für Dreide spielen neben Ideen aus dem Bereich der Energieeffizienz in Zukunft vor allem innovative Infrastrukturunternehmen eine zentrale Rolle. „Was nützt es uns, wenn wir in der Ost- bzw. Nordsee die effizientesten offshore-Windkraftanlagen bauen und dann nur ein Bruchteil des erzeugten Stroms im Süden unseres Landes ankommt?“, so seine schlüssigen Überlegungen. Für ihn wichtig sind daher beispielsweise Hersteller innovativer High-tech-Kabel, die einen verlustarmen Transport des Stroms über weite Strecken ermöglichen. Aber auch LED-Hersteller und deren Zulieferer wie die deutsche Aixtron spielen im 4Q-SMART POWER eine Rolle. „Bei LED stehen wir erst am Anfang“, so Dreide, „doch bereits die heutige Technologie spart rund 88 Prozent des bisherigen Stroms bei gleicher Lichtleistung.“

Dreide hat Ahnung von Technologie und managt schon seit Jahren erfolgreich den Tech-Fonds 4Q Growth Fonds UI. Beim 4Q SMART POWER fokussiert er seine Anlagestrategie auf Unternehmen mit technologischem Innovationspotenzial.

„Für seinen Smart Power sind beispielsweise auch Batterie-Hersteller und deren Zulieferer mit hoher Innovationskraft interessant, denn die Energiespeicherung ist nicht nur bei Elektrofahrzeugen nach wie vor ein sehr großer Engpass, der die massenhafte Nutzung regenerativer Energien bislang stark erschwert. Um am Boom der Solarindustrie partizipieren zu können, hat Dreide einige Zulieferer gefunden, die er nicht zuletzt aufgrund ihrer führenden Technologiebasis für interessanter hält als Hersteller von Solaranlagen. [...] Dreide hat in den letzten Tagen mit Goldwind den ersten chinesischen Titel aufgenommen, quasi als Ergebnis seiner Unternehmensbesuche in China und Hongkong. Sehr überzeugt hat ihn die Tatsache, dass China auch in anderen Green Energy-Bereichen auf dem Weg ist, eine weltweit führende Rolle einzunehmen, so beispielsweise bei der LED-Technologie. Abschließend betrachtet, findet sich mit 4Q-SMART POWER ein insgesamt sehr schlüssiges, auf Cleantech fokussiertes Konzept, um als Anleger von der dringend notwendigen Umorientierung im gesamten Energiesegment zu profitieren, und das mit gutem Gewissen.“ (aus: Der Fondsanalyst 06/2011; S. 2)

ECONOMIA Vermögensberatungs- und Beteiligungs-GmbH

Wolfgang Spang

Alexanderstr. 139, 70180 Stuttgart

Tel.: 07 11/6 57 19 29

Fax: 07 11/6 57 19 30

E-Mail: info@economia-s.de

www.economia-vermoegensberatung.de